

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	27.08.2015

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung (SI/0581/15) am 26.08.2015**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser , Herr Heinrich-Günter Bieringer ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz , Herr Heiner Fragemann , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski ,

von der FDP-Fraktion

Frau Gabriele Röder ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Uwe Lorani ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Nicole Bardohl , Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Herr Dirk Hesse , Herr Enno Schaarwächter ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Michaela Fasler-Busch , Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Eberhard Illner , Frau Birgit König , Frau Ute Scharmann , Frau Nicole Schey , Frau Renate Schlomski

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 26.08.2015:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde einvernehmlich verabschiedet.

2 Kulturbericht 2014 und erste Hälfte 2015 - Herr Nocke

Herr Nocke bedankt sich bei den Sponsoren, die die Finanzierung des Kulturberichts sicherstellen. Er bedankt sich beim Redaktionsteam und allen mitwirkenden Kultureinrichtungen.

Herr Nocke geht kurz auf die Besucherstatistik der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH ein. Im Bereich Musiktheater ist eine leichte Zunahme von ca. 500 Zuschauern zu verbuchen. Im Bereich Sprechtheater sind die Besucherzahlen zurückgegangen, basierend darauf, dass ausschließlich im Theater am Engelsgarten mit seinen 152 Sitzplätzen gespielt wurde. In der kommenden Spielzeit wird es eine Produktion im Opernhaus geben. Die kontinuierliche Aufwärtsentwicklung des Wuppertaler Sinfonieorchesters unter der künstlerischen Leitung von Prof. Kamioka hat sich auch nach Erhöhung der Eintrittspreise fortgesetzt und bereits im dritten Jahr in Folge die Schallgrenze von 40.000 Zuhörern durchbrochen. Bei Berücksichtigung des Konzerts auf dem Laurentiusplatz, konnte das Orchester 45.000 Zuhörer erreichen.

Frau Heigermoser merkt an, dass das Kulturbüro mit drei Projekten, nämlich der Wuppertaler Literatur Biennale, den Jüdischen Kulturtagen und Viertelklang Marken setzen konnte. Zudem wurden im Jahr 2014, 50% mehr Drittmittel durch das Kulturbüro vereinnahmt als im Jahr davor.

Herr Hesse informiert kurz zum Tanztheater Pina Bausch über 11 Produktionen mit 89 Vorstellungen und insgesamt 107.000 Besuchern plus 570 Besucher bei drei Vorstellungen der Underground Projekte plus ein Tanzprojekt in einem Parkhaus in Münster. Die Besucherstärke wird ab der neuen Spielzeit voraussichtlich nicht erreicht werden können, weil das Tanztheater nun wieder in kreative Prozesse einsteigt und neue Stücke entwickeln wird.

Auf die Fragen von Herrn Buntrock zu den Themen Werbung, Marketing, detaillierte Darstellungen der Daten und Fakten weist Herr Schaarwächter auf das Spielzeitberichtsheft 2014/15 hin. Das Erreichen eines Bekanntheitsgrades über die Grenzen Wuppertals hinaus bedarf Zeit.

Herr Dr. Illner informiert kurz über die bevorstehende Ausstellung mit Eröffnung am 3. Oktober „Die Freie Presse ist das Überall offene Auge des Volksgeistes“. Möglicherweise wird auch diese Ausstellung im nächsten Jahr in Peking zu sehen sein.

3 Urban Gardening im Hof des Historischen Zentrums-Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/1637/15

Die Idee des Urban Gardening erfreut sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit, denn neben der Verbesserung des städtischen Mikroklimas gibt es auch den wichtigen Gesichtspunkt des Miteinanders beim Gärtnern. Nach einer Besichtigung des CarlsGarten am Depot des Kölner Schauspielhaus in der Schanzenstraße (<http://m.schauspielkoeln.de/haus/carlsgarten/dergarten>) bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung um Beantwortung der Frage zur o.a. Sitzung, ob, ähnlich wie in Köln, ein solcher Garten mit der Bevölkerung im Innenhof des Historischen Zentrums entstehen und als Aufenthalts- und Freizeitort geöffnet werden kann.

Herr Nocke ergänzt nach Diskussion die schriftliche Antwort auf die Anfrage wie folgt:

auch eine mobile Begrünung im Innenhof des Historischen Zentrums ist nicht praktikabel, da sie die Nutzung der Freiflächen einschränkt, den Gesamteindruck des Industriedenkmal der unter Denkmalschutz steht, beeinträchtigt und den Brand- und Rettungsschutz gefährdet.

4 Antwort auf große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Urban Gardening im Hof des Historischen Zentrums
Vorlage: VO/1637/15/-A-1

Die Antwort wird ohne Beschluss entgegengenommen.

5 Umbau des Schauspielhauses – Planungsverfahren mit Wettbewerb durchführen! Antrag der FDP Fraktion
Vorlage: VO/1647/15

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 26.08.2015:

Der Antrag wird von der FDP Fraktion zurückgezogen, mit dem Hinweis auf die Aussage des Gebäudemanagements im Betriebsausschuss am 20.8.15, dass auf jeden Fall ein Architektenwettbewerb im Zusammenhang mit dem Umbau des Schauspielhauses ausgeschrieben wird.

6 Umbau des Schauspielhauses
Vorlage: VO/1714/15

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 26.08.2015:

Siehe hierzu die Ausführungen bei TOP 5

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Viertelklang 2014 (Rückschau-Vorschau) - Frau Heigermoser

Frau Heigermoser berichtet kurz über das Projekt Viertelklang.

Am Samstag, 22.8. fand es in Wuppertal statt, erstmalig entlang der Nordbahntrasse als sog. Pilotprojekt für das Projekt 22 KM im Jahr 2017.

Am 4.9. findet Viertelklang in Velbert-Langenberg, am 26.9. in Solingen-Burg und am 17. 10. in Remscheid-Lennep statt. Die entsprechenden Programmhefte liegen den Ausschussmitgliedern vor.

8 Verschiedenes

Herr Nocke informiert:

über die erfolgreich abgeschlossenen Baumaßnahmen im Von-der-Heydt Museum. Die planmäßige Eröffnung findet am 1. September 2015 statt

über das Theaterfest am Samstag, 29. August ab 14.00 Uhr am Theater am Engelsgarten

über die bevorstehende Veranstaltung PerformanceNacht am 2. Oktober.

Frau Schulz freut sich über die nun endlich angebrachte Beschilderung „Theater am Engelsgarten“.